

## Aktuelle Projekte und Bitten um Mithilfe

### Suche Material von *Ceramius* (Vespidae, Masarinae)

Volker Mauss, Göttingen

Im Sommer 1994 habe ich die Honigwespe *Ceramius tuberculifer* de SAUSURE an zwei Standorten in Südfrankreich gefunden. Dies regte mich dazu an, mich eingehender mit der Verbreitung der Art zu beschäftigen. Ältere Literaturangaben sind dafür leider nur unter Vorbehalt verwendbar, weil die Art meist nicht von *Ceramius lusitanicus* KLUG bzw. *C. vechti* RICHARDS unterschieden wurde. Es erscheint daher sinnvoll, zunächst möglichst viele westpaläarktische *Ceramius* zu untersuchen. Für das Ausleihen von entsprechendem Material wäre ich sehr dankbar.

### Morphometrische Trennung von *Polistes bischoffi* und *P. biglumis* (Vespidae, Polistinae)

Volker Mauss, Göttingen

Die Trennung der Weibchen, bzw. Arbeiterinnen der Feldwespen *Polistes bischoffi* und *Polistes biglumis* ist schwierig. Um herauszufinden, ob es ggf. möglich ist, durch ein einfaches morphometrisches Verfahren eine sichere Be-

stimmung zu erreichen, suche ich Nestpopulationen beider Arten (sehr gerne auch mit Männchen), die ich gerne ausleihen würde.

### Die Verbreitung von *Leucospis dorsigera* in Deutschland (Chalcidoidea)

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe

In der letzten Zeit wurde ich wiederholt nach dem Vorkommen der Erzwespen *Leucospis dorsigera* und *Leucospis gigas* gefragt. Daher erscheint es sinnvoll, alle bekannten deutschen Funde einmal zusammenfassend darzustellen.

*Leucospis* lebt parasitisch bei verschiedenen Bienenarten der Gattungen *Megachile*, *Osmia* u.a. Daher dürften die schwarz-gelb gezeichneten Wespen schon so manchem Aculeatensammler in die Hände gefallen sein. Auffälligstes Merkmal der ♀♀ ist der Legebohrer, der nach vorne über den Rücken gebogen ist und bei den deutschen Arten den Thorax erreicht. Neben der weiter verbreiteten *L. dorsigera* trat in Deutschland früher auch *L. gigas* auf, die u.a. bei *Megachile parietina* parasitiert. Um beide Arten unterscheiden zu können, sollen nachfolgend die Unterscheidungsmerk-

male kurz angegeben werden. Bereits in der Schweiz kommen allerdings weitere Arten hinzu, die nicht berücksichtigt werden:

A: Pronotum außer der Endlamelle mit zwei weiteren Querlamellen im mittleren Teil (vordere Lamelle =  $1/2$  bis  $1/3$  der Pronotumsbreite, mittlere Lamelle länger). Femora III auf der Unterseite in der Mitte mit einem dreieckigen Zahn, im distalen Teil mit weiteren kleineren Zähnen. Meist 8–10 mm, es können jedoch auch deutlich größere Tiere auftreten ..... *dorsigera* FABRICIUS — Pronotum außer der Endlamelle mit nur einer Querlamelle, die etwa um die 1,5fache Ocellenbreite von der Endlamelle entfernt ist. Femora III auf der Unterseite im proximalen Drittel mit einem dreieckigen Zahn, dahinter mit mehreren zugespitzten und teilweise schwertähnlichen Dornen, die mehrfach länger als breit sind. 13–15 mm ..... *gigas* FABRICIUS

Ich wäre sehr an der Mitteilung von Daten deutscher Tiere interessiert (sofern möglich, unter Angabe des MTB-Quadranten). Sollten Wirtsangaben bekannt sein, werden auch diese berücksichtigt. Eine Darstellung der Funde wird in *bembix* erfolgen. Problematische Tiere kann ich gerne überprüfen. Weiterhin übernehme ich auch die Determination von südeuropäischem, nordafrikanischem und westasiatischem Material.

### Bearbeitung unklarer mitteleuropäischer Grabwespentaxa

Konrad Schmidt\*, Karlsruhe  
Christian Schmid-Egger, Karlsruhe  
Dieter Doczkal, Malsch

\*<sup>1</sup>Adresse für Materialsendungen

Im Rahmen von Vorarbeiten zur geplanten Neufassung der Roten Liste und Verbreitung der baden-württembergischen Grabwespen (vgl. *bembix* 1, S. 4) stellte sich heraus, daß eine Reihe von mitteleuropäischen Grabwespentaxa nicht restlos geklärt sind. Aus diesem Grund wollen wir der Kartierung eine taxonomische Bearbeitung dieser Fälle voranstellen. Um möglichst viel Material sehen zu können, bitten wir daher um die Zusendung unklarer Grabwespen zur Bearbeitung. Nachfolgend sollen alle uns bekannten Fälle kurz geschildert werden.

Weiterhin planen wir im Rahmen des oben genannten Projektes die Erstellung einer kommentierten Checkliste aller deutschen Grabwespenarten. Diese Checkliste ist notwendig geworden, da im Gegensatz zu vielen anderen Stechimmengruppen bisher noch keine zusammenfassende Arbeit über die deutschen Grabwespen vorliegt. Hier sind jeweils nur Teilbereiche bearbeitet. Weiterhin konnten in den letzten Jahren eine Reihe von Grabwespenarten neu für Deutschland nachgewiesen werden, was ebenfalls eine Aktualisierung bestehender Faunenverzeichnisse erforderlich macht. Auch in diesem Punkt bitten wir um die Mitarbeit der Leser von *bembix*.

Uns interessieren unveröffentlichte Daten von Grabwespen, die entweder neu für Deutschland oder einen großen Landesteil (z.B. Norddeutschland) sind oder aber seit längerer Zeit als verschollen galten. Sofern eine wichtige Veröffentlichung in kleineren Zeitschriften erfolgte, bitten wir ebenfalls um Zusendung (Inhalte der in *bembix* zitierten Literatur sind uns im wesentlichen bekannt).

Weiterhin sind wir gerne auch bereit, andere als die aufgezählten Grabwespenarten zu determinieren. Sollten weitere unklare taxonomische Fälle bekannt sein, bitten wir ebenfalls um Mitteilung.

➡ Material bitte nur an Prof. Schmidt schicken!

### *Trypoxylon-attenuatum*-Gruppe

Diese Gruppe ist durch die Arten *attenuatum*, *beaumonti* und *deceptorium* in Deutschland vertreten. Weiterhin besitzt *fronticorne* eine gewisse Ähnlichkeit zu dieser Gruppe. Hier soll vor allem die Verbreitung der Arten geklärt werden. Insbesondere von *fronticorne* wäre außerdem Material wünschenswert, da uns hier bereits mehrfach Fehlbestimmungen bekannt geworden sind.

### *Ammoplanus*

Innerhalb der Gattung *Ammoplanus* ist noch nicht restlos geklärt, welche Arten überhaupt in Deutschland vorkommen.

### *Spilomena troglodytes/vagans*

Unklarer Artstatus

### *Mimumesa unicolor/littoralis*

Unklarer Artstatus

### *Psenulus brevitarsis/pallipes*

Unklarer Artstatus, außerdem ist uns die Trennung der ♀♀ bisher nicht sicher möglich.

### *Psenulus fulvicornis/schencki*

*P. fulvicornis* ist nach wie vor nur durch den Typus bekannt. Allerdings konnten weitere ähnliche ♀♀ mit stark gerunzeltem Propodeum gefunden werden, die in die Nähe des Taxon *fulvicornis* gestellt werden müssen. Aus diesem Grund interessieren uns alle Individuen von *P. schencki*, die ein außergewöhnlich stark gefeldertes Propodeum aufweisen.

### *Pemphredon*

Innerhalb der Gattung *Pemphredon* betrachten wir die Artengruppen *lethifera/enslini*, *wesmaeli/rugifera/mortifera* und *morio/clypealis* noch nicht als ausreichend geklärt. Die Synonymisierung der Arten von DOLLFUSS (1991) muß überprüft werden.

### *Nysson-dimidiatus*-Gruppe

Auch innerhalb der *dimidiatus*-Gruppe bedürfen einige Punkte noch der Klärung. So könnte sich die „Form“ *dimidiatus distinguendus* als gute Art herausstellen, sofern Fragen der Wirtsbindung, Verbreitung und Habitatswahl geklärt werden können. Sollte uns jemand Material dieser Art zusenden, wären Angaben zu den Habitaten und möglichen Wirten (Gattung *Harpactus* u.a.?) wünschenswert.

Weiterhin wurden in den nordbadischen Sandgebieten zwei Taxa aus der *dimidiatus*-Gruppe nachgewiesen, die in die Verwandtschaft der *Nysson quadriguttatus* gehören (klein, rote Abdomenbasis, Schläfen ohne Kiel). Die Tiere unterscheiden sich von allen anderen deutschen Arten der Gruppe durch den Verlauf der Aderung im Hinterflügel: Die Media beginnt dabei deutlich hinter dem Ende der Analzelle (cf. Abb. 76/77 bei OEHLKE 1970, S. 634), während sie bei den übrigen Arten aus der Analzelle entspringt. Da *quadriguttatus* bei DOLLFUSS (1991) fehlt, wird eine Überprüfung allen fraglichen Materials empfohlen. Die Determination nach DOLLFUSS müßte entweder *N. hrubanti* oder auch *N. bohemicus* ergeben.

### *Tachysphex psammobius*

Ebenfalls in der nördlichen Oberrheinebene konnte eine *Tachysphex*-Form gefunden werden, die der *T. psammobius* nahesteht. Die ♂♂ besitzen eine auffällig verdunkelte Abdomenbasis, die da-

durch schwarzrot erscheint. Bei den ♀♀ sind die Mesopleuren zwar glänzend und punktiert, das Mesonotum gleicht in der Punktierung aber eher *T. pompiliiformis* (dicht punktiert, nicht glänzend). Hier wären wir sehr an fraglichem Material beider Arten, insbesondere auch aus anderen Teilen des Untersuchungsgebietes (auch außerhalb von Mitteleuropa) interessiert.

### Literatur

DOLLFUSS, H. (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae). *Stapfia* 24: 247 S.

OEHLKE, J. (1970): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera Sphecidae. *Beitr. Ent.* 20: 615-812.

bembix

### Literaturverzeichnis Grabwespen

Woj Puławski, San Francisco, (Adresse siehe Autorenverzeichnis) teilt uns folgendes mit:

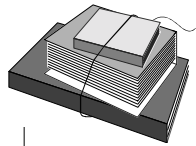
„Ich habe eine weltweite Bibliographie der Sphecidae erstellt, die mittlerweile etwa 6000 Titel umfaßt. Obwohl die Zusammenstellung noch unvollständig ist, stellt sie bereits in ihrer derzeitigen Form eine wichtige Quelle für weitere Arbeiten dar. Weiterhin wird sie ständig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Im Schnitt kommt etwa ein neuer Titel pro Tag hinzu.“

Ich bin bereit, interessierten Personen eine Kopie zur Verfügung zu stellen. Dafür bitte ich um Mitteilung über Fehler und fehlende Titel. Die Übermittlung sollte möglichst über **Internet** erfolgen, in wenigen Fällen bin ich auch bereit, den Text als Ausdruck oder auf Diskette zu versenden.“



*Christian Schmid-Egger, Karlsruhe*

Mir liegt die Zusammenstellung bereits vor. Das Literaturverzeichnis stellt wirklich eine beachtliche Leistung dar, ein großes Lob an den Verfasser. Es wird bei künftigen Arbeiten über die Grabwespen sicher eine große Hilfe sein.



## Buchankündigung

### **Biology of Bees (Hymenoptera, Apoidea)**

V.G. RADCHENKO & YU.A. PESENKO

Publisher: Zoological Institute, St. Petersburg, 1994

350 pp, 144 figs., 6 tables, 1810 references. Hard cover, Size 248 x 173 mm. Date of publication: October 28, 1994. In Russian with large summary in English.

Price US\$ 25

#### CONTENTS

Part I: Introduction: Diversity, Distribution, Life cycles, and tropical links of bees, methods for study their biology

Part II: Nesting of bees and its evolution

Part III: Sozial life: The main forms, origin, and evolution

You can buy this book from Dr Yuriy A. Pesenko, Zoological Institute, Russian Academy of Sciences, Universitetskaya nab. 1, St. Petersburg, Russia, by sending bank check.

Nach Auskunft von Dr. K. Schönitzer in Russisch, aber mit 18 Seiten eng gedruckter englischer Zusammenfassung. Weitere Auskünfte dort (Zool. Staatss. München, Münchhausenstr. 21, D-81247 München, Tel.: 089-8107-0).

### Neuer Arbeitskreis

Am 01.02.1995 wurde im Naturschutz-Zentrum Hagen A.T.W. der „Arbeitskreis Hautflügler Landkreis Osnabrück“ gegründet.

Die Zielsetzungen des Arbeitskreises lauten:

- Zusammenarbeit aller in der Region mit Hautflüglern befaßten Entomologen (Anlegen einer Adressenliste Interessierter aus Nordwestdeutschland)
- Zusammentragen der bisher bekannten und künftig gewonnenen Daten aus Osnabrück und seinem Umland aus Sammlungen und Veröffentlichungen
- Anlegen einer Bibliothek zum Thema „Hymenopteren“, die allen Mitarbeitern des AK zugänglich ist
- Gemeinsame Exkursionen und gezielte Erfassungen im Landkreis Osnabrück
- gegenseitige Bestimmungshilfen
- Anlegen einer von Spezialisten nachbestimmten Vergleichssammlung
- gemeinsame Fahrten zu Fachtagungen
- Öffentlichkeitsarbeit: Diavorträge, Anlegen von Nisthilfen etc.

Deshalb wenden wir uns an Sie mit der Bitte um weitere Informationen:

- Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit im „Arbeitskreis Hautflügler Landkreis Osnabrück“?
- Haben Sie Kenntnis von nicht veröffentlichter. Daten der Region oder selbst schon hier gesammelt?
- Brauchen oder geben Sie Bestimmungshilfen?
- Wollen Sie in unserer Adressenliste aufgenommen werden?
- Sollten Sie weitere interessierte Personen kennen, geben Sie diese Informationen bitte weiter!

Das nächste Treffen findet am 29. März 1995 um 19<sup>00</sup> Uhr im Naturschutz-Zentrum Hagen statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Naturschutz-Zentrum Hagen  
„Arbeitskreis Hautflügler Landkreis Osnabrück“  
Natruper Straße 44  
49170 Hagen a.T.W.  
Ruf & Fax: 05401-9454



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aktuelle Projekte und Bitten um Mithilfe 6-11](#)